

die genetischen Wurzeln

Guy Respaud



Der Maler Guy Respaud ist der erste Mensch, der den Regenbogen über der Kinzig aus einem spitzen Winkel gesehen hat. Damit hat er intuitiv die Grenzkurve des Kältemittels im $h, \log p$ -Diagramm getroffen, mit welchem der Tango die besten Ergebnisse erzielt. Die Grenze zwischen Ortenberg und Elgersweier ist die Kinzig, und über allem schwebt das Ortenberger Schloss.

Nach Ansicht des Philosophen Helmut F. Spinner soll der S-förmige Kinzigbogen im Ortswappen von Elgersweier auf der ersten Tafel für Spinner stehen*. Nach Ansicht der Ortenberger sollte die Kinzig Schönheiten vor der Abwerbung schützen. Was nicht hat verhindern können, dass die Mitbegründerin der späteren Tangofabrik den thermodynamischen Ableger der Huber-Familie mitbegründet hat. Nach Ansicht des Malers ist der Kinzigbogen angelegt, das thermodynamische und das historische Wahrzeichen der Ortenau landschaftlich emotional zu verbinden. Damit hat er subtil die biologische Wurzel der Tangofabrik getroffen.

It takes two to tango. Der zweite Hauptsatz der Tangophilosophie schreibt vor, dass man zu zweit sein muss um Tango zu tanzen. Und nach autodidaktischer Erfahrung ist dies auch Voraussetzung, eine Familie zu gründen, die den Tango nicht nur erfinden, sondern auch fortpflanzen kann. Das Ortenberger Schloss, ursprünglich als Kulisse für große Träume angelegt, muss heute sogar für Hochzeiten erhalten. Wenngleich die Folgen wie eh und je unvorhersehbar sind. Die Tangoinfizierte Mitbegründerin der späteren Tangofabrik hat die Früchte ihrer Arbeit nicht mehr erlebt. Der gute Geist (nächste Seite) schwebt aber über allem. Wie der Regenbogen über der Kinzig.



* Das war vielleicht ironisch gemeint. Das Fachwerkhhaus seiner Vorfahren in der rechten unteren Ecke gilt als ältestes Haus der Ortenau. Das Einzige in Elgersweier, das den 30-jährigen Krieg (1618-1648) überstanden und Kaffeeröstmaschinen-erfinder, Zigarrenfabrikanten, Strohschuhfabrikanten und Philosophen hervorgebracht hat. Der Maler hat's nicht gewusst und die Jungbürger von Elgersweier wissen es auch nicht.

„Elgersweier“ Seite 8 der Galerie



Elisabeth Huber

Aquarell Heinz Kaufmann